

Mobiler Dienst Steinlachtal, Frau Striebel, Grasshopperstr.37, 72116 Mössingen,

Tel.: 07473/ 9568520

Guten Tag Frau Buck, Mössingen, den 23.6.2016

Ich möchte Sie hiermit über das gestrige Gespräch mit den Martin-Bonhoeffer-Häussern (Erziehungsstelle für Isabella) informieren.

Folgende Termine wurden festgelegt:

- 26.6.: Frau Lüdke schaut sich die Erziehungstelle in Hemmendorf an. Ich werde diesen Termin begleiten.

- 4.7.: Isabella lernt in der Familienhilfe Frau Iska Müller und die Erziehungsstelle Lanthaler kennen. An diesem Tag kommt sie später nach Öschingen (ca. um 17h). Ich hole Isabella an diesem Tag von der Schule ab und begleite das Kennenlernen. Isabella wird dann voraussichtlich mit dem Bus heim fahren.

- 5.7.: Frau Müller (Vermittlungs- und Beratungsdienst der Martin-Bonhoeffer-Häuser) holt Isabella um 14h bei Ihnen ab und fährt mit ihr nach Hemmendorf. Ich sage beim Klassenlehrer die Mittagschule für diesen Tag ab.

- WE 15.7.-17.7.: Wochenende in der Erziehungsstelle (in Absprache mit Ihnen).

-18.7.: Gespräch bei den Martin-Bonhoeffer-Häusern (Mutter, Erziehungsstelle, Frau Müller, Bereichsleitung und ich), OHNE Isabella.

Isabella soll bis zu den Sommerferien noch in der Rühleschule bleiben können und dort das Schuljahr fertig machen. Wenn alles gut gelingt, wird überlegt, wie der Übergang nach Hemmendorf vollzogen werden kann.

Was die Kontakte zwischen Isabella und Ihrer Mutter betrifft, haben Frau Lüdke, Frau Geber und ich gestern besprochen, dass bis zum Umzug in die Erziehungsstelle die Kontakte vierzehntägig während meiner Präsenz in der Familie stattfinden. Der nächste Kontakt findet am 27.6. statt. Frau Lüdke hat angeboten, Isabella nach Öschingen zu fahren. Die nächsten Kontakt wären dann am 11.7. und noch einmal am 25.7.

Da Isabella sich (auch nach Ihren Aussagen) sehr ausgiebig mit ihrem Smartphone beschäftigt und sie dies abhalten könnte, sich auf das Hier und Jetzt einzulassen, schlagen Frau Geber und ich vor, eine Handyzeit einzurichten (3 Stunden am Tag, z.B. von 16-19).

Zum Wohl des Kindes möchten Frau Geber und ich bitten (dies wurde auch mit Frau Lüdke kommuniziert) Isabella gegenüber sehr zurückhaltend in Bezug auf Bewertungen der anderen Bezugsperson zu sein. Absprachen sollten nicht über das Kind laufen (dieses gerät dann immer in einen Konflikt), sondern mit den Erwachsenen.

Mit freundlichen Grüßen

S. Striebel

*Diplom-Pädagogin*